

Hugo Mennemann | Jörn Dummann

# **Einführung in die Soziale Arbeit**



**Nomos**

# Inhaltsverzeichnis

Einführung	9
I. Grundlagen Sozialer Arbeit als Wissenschaft	13
I.1 Soziale Arbeit als Studium	13
1. Inhalte Sozialer Arbeit	14
2. Erste Begriffsklärungen	22
3. Soziale Arbeit studieren	25
I.2 Geschichte der Sozialen Arbeit als Wissenschaft – Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Soziale Arbeit	31
1. Soziale Arbeit mit kurzer Geschichte	31
2. Begriffsklärungen	33
3. Sozialpädagogik, Sozialarbeit	34
4. Soziale Arbeit	35
5. Soziale Arbeit als Beruf, Disziplin, Profession	37
5.1 Beruf	37
5.2 Disziplin	38
5.3 Profession	40
6. Fazit – Soziale Arbeit ist eine Profession	43
I.3 Auftrag Sozialer Arbeit – zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft	45
1. Zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft	45
2. Soziale Arbeit benötigt einen Auftrag: Sie übernimmt eine intermediäre (vermittelnde) Funktion.	54
3. Von der „Normalisierung“ Sozialer Arbeit	60
II. Soziale Arbeit als Profession	64
II.1 Charakteristika Sozialer Arbeit	64
1. Gegenstandsbereiche von Sozialer Arbeit	64

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Eigenschaften und Kennzeichen (Charakteristika) der Sozialen Arbeit	66
3. Doppeltes Mandat als Charakteristikum:	67
4. Subjektive Wirklichkeitskonstruktion	68
5. Handlungsregulation als Charakteristikum	69
6. Koproduktion	72
7. Technologiedefizit/technische Autonomie als Charakteristikum	75
II.2 Antinomien, Paradoxien, Widerspruchskonstellationen	77
1. Begriffsdefinitionen	77
2. Pädagogisches Handeln in Zweideutigkeit	78
3. Antinomieebenen	78
4. Fehlerquellen	82
II.3 Konzepte und Methoden im Überblick	83
1. Definitionen	83
2. Methode der Sozialen Arbeit: Einzelfallarbeit	85
3. Methode der Sozialen Arbeit: Gruppenarbeit	88
4. Methode der Sozialen Arbeit: Gemeinwesenarbeit	92
5. Abgrenzung der Methoden	96
6. Abschließende kritische Betrachtung	97
II.4 Soziale Arbeit mit eigener Professionsform	98
1. Berufssoziologische Professionsdefinition	98
2. Reflexive Professionalität	99
3. Funktionssysteme	100
4. Soziale Arbeit als Funktionssystem	102
5. Evolution der Hilfe	102
II.5 Organisationen der Sozialen Arbeit	103
1. Organisation und Interaktion	103
2. Merkmale organisierter Sozialer Arbeit	104
3. Trägervielfalt durch Subsidiarität	106
4. Öffentliche Träger	107
5. Privat-gewerbliche Träger	107
6. Wohlfahrtsverbände	108

III.	Soziale Arbeit als Disziplin	110
III.1	Funktionen und Ebenen von Theorien	110
	1. Definitionen	110
	2. Funktionen von Theorien	115
	3. Ebenen/Reichweiten von Theorien	119
	4. Erkenntnistheoretische Zugänge	120
	4.1 Wirklichkeit erklären: kausales Schließen	122
	4.2 Wirklichkeit in Gegensätzen begreifen: dialektisches Denken	124
	4.3 Wirklichkeit verstehen: das gefangene „Ich“ bleibt bedingt frei	126
	4.4 Wirklichkeit konstruieren, Modelle entwickeln	128
III.2	Theorien Sozialer Arbeit im historischen Überblick	132
	1. Hermeneutisch-pragmatische Tradition	135
	2. „Realistische Wendung“	140
	3. „Emanzipative Wendung“	144
III.3	Aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit	148
	1. Dritte Theoriewendung: lebensweltorientierte Soziale Arbeit	148
	2. Weitere aktuelle Theoriediskurse im Überblick	159
III.4	Handlungsbezogene Leitbegriffe	166
	1. Erziehung	167
	2. Bildung	171
	3. Kommunikation	178
IV	Diskussionsbeitrag zur Sozialen Arbeit als Wissenschaft	182
IV.1	Der „Kern“ der Wissenschaft Sozialer Arbeit – ein Diskursangebot	182
	1. Der eigenständige „Kern“ Sozialer Arbeit als Wissenschaft	182
	1.1 Beschaffenheit des „Kerns“ Sozialer Arbeit	183
	1.2 Kernbereich Sozialer Arbeit mit Blick auf den Menschen in Abgrenzung zu anderen Professionen	186
	1.3 Reflexivität Sozialer Arbeit	189

*Inhaltsverzeichnis*

1.4 Der „Kern“ Sozialer Arbeit	193
1.5 Zugrunde liegende Lernfelder des Menschen im sozialen Miteinander	199
2. Anwendungsmöglichkeiten	202
IV.2 Forschung in der Sozialen Arbeit	204
1. Entwicklung und Bedeutung von Forschung in der Sozialen Arbeit	204
2. Forschungsmethoden	209